

BERLINER REALISMUS. VON KÄTHE KOLLWITZ BIS OTTO DIX

vom 22. März bis 17. Juni 2018 im

BRÖHAN-MUSEUM

Material für eine Vorbereitungsstunde (Klassenstufe 5/6). Die Führung

Die Farbe der Armut

im Museum baut auf diesem Material auf. Geschultes Museumspersonal begleitet die Klasse durch die Ausstellung, Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Ein auf die Führung folgender Druckworkshop rundet das Angebot ab.

Führung: 40 €, mit Druckworkshop 60 € Dauer: je 1 Stunde

Weitere Informationen und Anmeldung unter: info@broehan-museum.de, Tel: 030/326 906 00

Allgemeine Informationen zum Museum

Das Bröhan-Museum – Berliner Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus ist nach seinem Gründer Karl H. Bröhan (1921–2000) benannt.

Die Sammlung des Bröhan-Museums umfasst Angewandte und Bildende Kunst vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs.

Allgemeine Informationen zur Ausstellung

Die Ausstellung spannt einen zeitlichen Bogen von den 1890er bis zu den 1930er Jahren und stellt die sozialkritische Ausrichtung innerhalb der Berliner Kunst in diesem Zeitraum heraus.

Als erste Secession in Deutschland widmet sich die Berliner Secession mit Künstlern wie Heinrich Zille, Hans Baluschek und Käthe Kollwitz konsequent sozialkritischen Themen. Die prekären Lebens- und Wohnverhältnisse der durch die Industrialisierung stark angewachsenen Arbeiterschaft sind zentrale Themen ihrer Werke. Einen drastischen Einschnitt stellt der Erste Weltkrieg dar. Die zweite Generation von Künstlern, die in der Ausstellung gezeigt wird – darunter Otto Dix, George Grosz und Otto Nagel – ergreift nicht Partei für „den kleinen Mann“, sondern kritisiert in ihrem Werk ganz allgemein die gesellschaftlichen Missstände der Weimarer Republik. Neue Techniken wie die Collage werden angewendet, um – in Text und Bild – vor politischen Entwicklungen zu warnen.

Lehrplanthemen

GeWi: Frühe Städte und Großstädte früher – städtische Siedlungen heute, Zusammenleben in der Familie und Erziehung früher und heute, Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte

Kunst: Kunstgeschichte allgemein, Zeichnung, Malerei und Drucke, Wirkung von Farbe

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung entstand in Kooperation mit



Pindactica
Entdeckendes Lernen

Kurzübersicht

1. Epochenüberblick
2. Bilder untersuchen
3. Farbgefühle

Ergänzung: Museumsregeln

1. Epochenüberblick

Ein leerer Zeitstrahl über die letzten 200 Jahre wird an der Tafel gezeigt (Vorlage Seite 8 oder selbst gezeichnet). Das Prinzip wird erläutert, das heutige Jahr markiert. Die Kinder sammeln frei Ereignisse, die vermutlich in diesem Zeitraum stattgefunden haben.

Einzelne Ereignisse können vorgegeben werden, um die Ideensammlung in Schwung zu bringen. Weitere Ereignisse, Entdeckungen und Erfindungen können ergänzt werden, um ein Bild der Zeit zu zeichnen.

Auf der nächsten Seite sehen Sie ein Beispiel, wie ein ausgefüllter Zeitstrahl aussehen könnte.

Abschließend wird der Zeitraum der Ausstellung eingetragen. Dies ist die Überleitung zum Thema Museum:

Ein Museum ist eine Reise durch Zeit und Raum und zu einer Künstlerin oder einem Künstler. Wann und wo hat er oder sie gelebt? Wen hat sie oder er getroffen? Welche Ereignisse haben sie oder ihn beeinflusst?

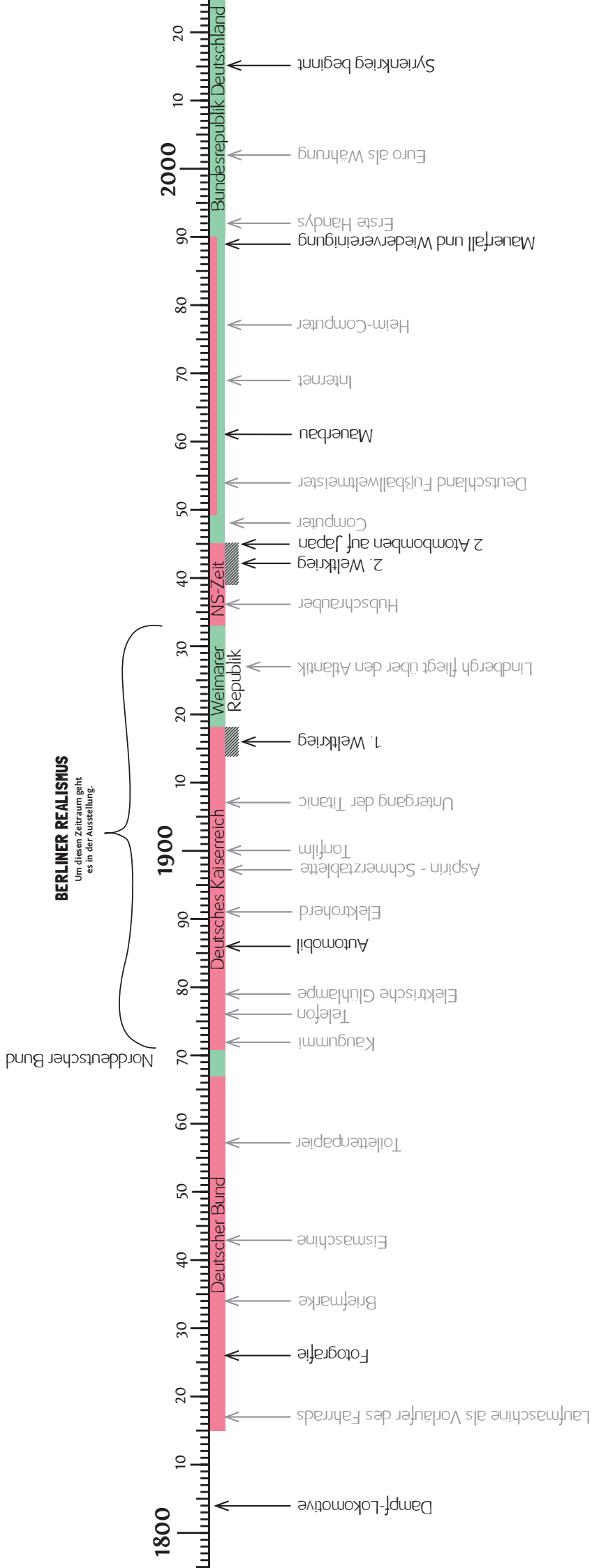
Die Ausstellung im Bröhan-Museum zeigt Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die in diesem Zeitraum in Berlin gelebt haben und ihre Erlebnisse künstlerisch verarbeitet haben.

Tafelbild: Zeitstrahl

Hier sind sehr viele Möglichkeiten aufgeführt, um Ihnen Anregungen zu geben.

Weitere mögliche Daten:

- Bau der Schule
- Geburtsjahr der Lehrkraft
- ...

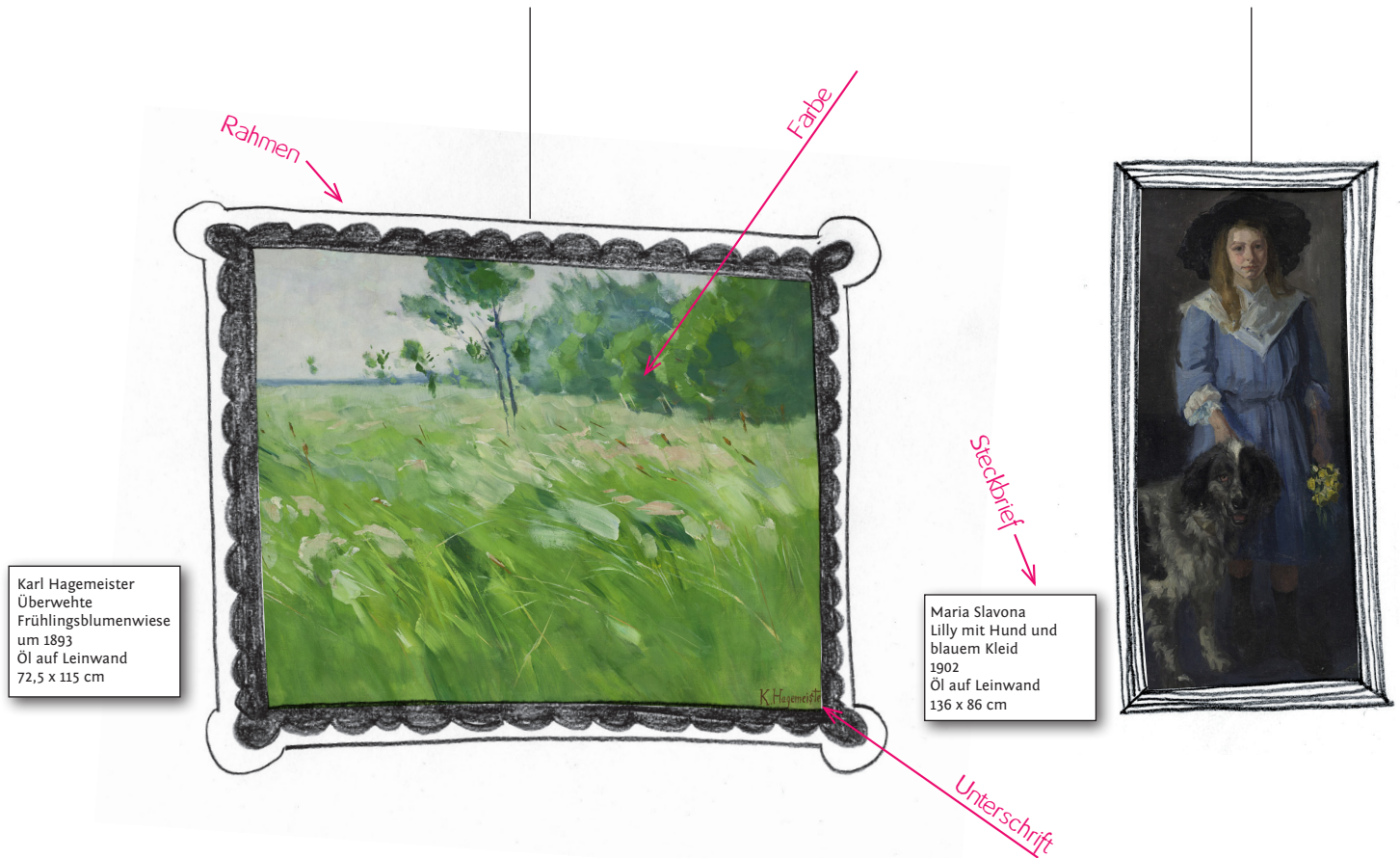


2. Bilder untersuchen

Die Kinder sammeln, was im Museum alles ausgestellt ist. Das unten gezeigte Tafelbild entsteht als einfache Skizze oder Sie verwenden die Vorlage (Seite 9).

Ebenso wichtig: Welche Umgebungselemente (Informationen aus dem Steckbrief, Art der Rahmung, Beleuchtung ...) beeinflussen unseren Blick auf die Bilder?

Oft gibt es in Ausstellungen verschiedene Objekte – in dieser Ausstellung werden wir ausschließlich Bilder sehen.



3. Farbgefühle

Jedes Bild entsteht durch Farbe: Zeichnung, Malerei, Drucke. Welche Farben verwendet werden, beeinflusst die Wirkung eines Bildes stark.

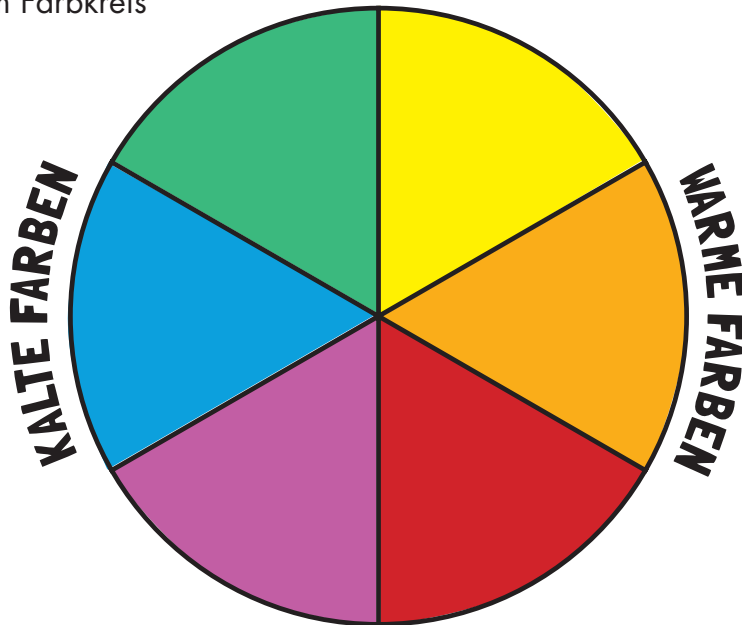
A. Farbkreis

Als Tafelbild: An der Tafel mit den Kindern sammeln (Grund- und Mischfarben erläutern sowie ihre Anordnung im Kreis). Welche Farben wirken warm, welche kalt? Die Kinder überlegen zunächst für sich, dann wird gemeinsam gesammelt und besprochen.

Das Tafelbild zum Farbkreis sehen sie auf der nächsten Seite.

Variante: Arbeitsblatt zum Farbkreis und warmen und kalten Farben (Seite 10).

Tafelbild zum Farbkreis



B. Deine Farbgefühle

Farben wirken nicht nur warm und kalt – auch andere Gefühle verbinden wir mit bestimmten Farben. Die Kinder können auf dem Arbeitsblatt (Seite 11) die Kästchen mit Farben füllen. -> Welche Farbe verbindest Du mit dem jeweiligen Gefühl?

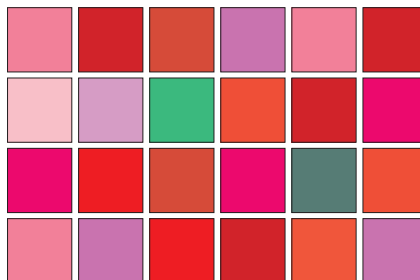
Fröhlich – traurig – alt – böse – Liebe – giftig – lebendig

Die Kästchen werden ausgeschnitten und an der Tafel gesammelt.

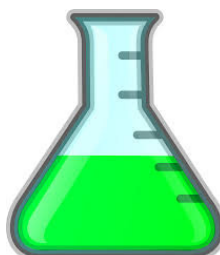
Vergleichen: Haben wir alle ganz eigene Vorstellungen von der passenden Farbe? Oder denken wir bei den Gefühlen an ähnliche Farben? Wenn ja, warum? Welche Assoziationen haben wir zu den Gefühlen? Bestimmen Sie unser „Farbgefühl“?

Aus allen ausgemalten Kästchen entsteht das Farbgefühl der Klasse.

lieb



Assoziationsbeispiele:



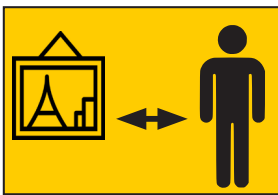
Ergänzung:

Museumsregeln

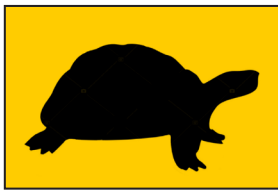
– Wer war schon mal im Museum? Wer war schon mal im Bröhan-Museum? –

Die Kinder sammeln und besprechen gemeinsam die Regeln. Die Icons (Vorlage Seite 12) können als Impuls oder zur Bestätigung der gefundenen Regeln gezeigt und aufgehängt werden.

Gleichzeitig gemeinsam hinterfragen und erläutern:
Warum gibt es diese Regeln?



Abstand zu Bildern und Objekten halten (als wären sie giftig)

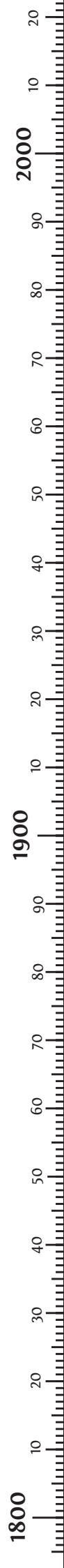


Langsam gehen



Rücksicht auf andere Menschen nehmen

Vorlagen





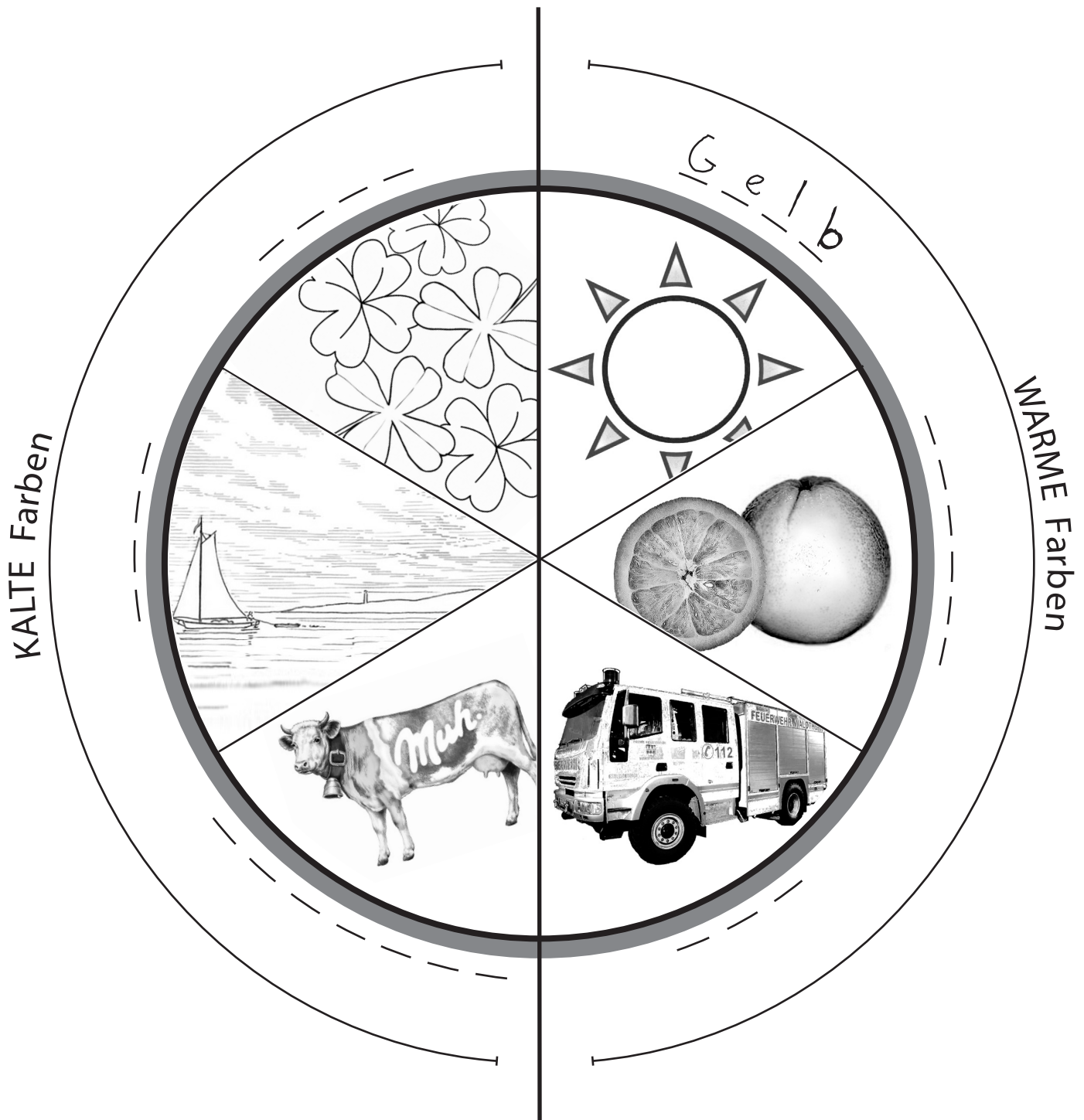
Maria Slavona
Lilly mit Hund und
blauem Kleid
1902
Öl auf Leinwand
136 x 86 cm



Karl Hagemeister
Überwehte
Frühlingsblumenwiese
um 1893
Öl auf Leinwand
72,5 x 115 cm

DER FARBKREIS

- a) Jedes Teilstück des Farbkreises steht für eine Farbe:
Gelb, Rot, Violett (Lila), Orange, Grün, Blau.



- b) Es gibt drei Grundfarben (Primärfarben) und drei Mischfarben (Sekundärfarben).
Zwischen zwei Grundfarben steht jeweils die Mischfarbe, die sich aus der Mischung der beiden Farben ergibt. Welches sind die drei Grundfarben?

FARBGEFÜHLE

Male die Felder in der Farbe aus, die Deiner Meinung nach dem Gefühl entspricht.
Wähle aus dem Farbkasten oder mische eine Farbe.

fröhlich

böse

alt

lieb

giftig

traurig

lebendig

